

IL CANTICO – Francesco von Assisi und die Geschichte des Sonnengesangs

Oratorium für Chor, Soli und Orchester

Text: Helmut Schlegel / Musik: Peter Reulein

Er gehört zur Weltliteratur – der Sonnengesang. Auch nach 800 Jahren wird er in aller Welt und in vielen Sprache gesungen. Aber wie kam es zu diesem Lied? Das Oratorium IL CANTICO will diese Geschichte selbst zu einem Gesang machen. Es beginnt mit der Reise des Heiligen in den Orient während des 5. Kreuzzugs im Jahre 1219. Francesco macht in der Begegnung mit dem muslimischen Sultan Muhammad al-Kamil eine Erfahrung, die bis heute als ein Leuchtzeichen der interreligiösen Beziehungen bewertet werden darf.

Zwischen diesem Ereignis und der Dichtung des Sonnengesangs vergehen fast 6 Jahre, die für Francesco ebenso beglückend wie bedrückend sind. Nicht zuletzt wird ihm seine eigene Bruderschaft, die ständig an Zahl zunimmt, zur Belastung. Die körperlichen Gebrechen, die Francesco immer mehr zusetzen, lassen ihn dem gekreuzigten Christus ganz nahekomen, so nahe, dass sich in seinem Körper die Wundmale des Gekreuzigten einprägen. Doch die Schmerzen und Verwundungen werden für Francesco zu einer Quelle des Lebens. Er erfährt das Wunder der Wunden. Die schlechte körperliche Verfassung und auch die geistliche Dunkelheit, die Francesco immer wieder auf die Seele schlägt, führen ihn im Winter 1224 / 1225 zu einem Genesungsaufenthalt in San Damiano. Dort erlebt er den Durchbruch zum Licht: Er schreibt und komponiert den Sonnengesang.

Gezeigt werden fünf Bilder:

- 1: Kreuz und Halbmond
- 2: Kirchentraum und Kirchentrauma
- 3: Aus Wunden blühen Wunder
- 4: Das Gleichnis der Sonne
- 5: Der Himmel tut sich auf

Auf der Bühne sind:

Francesco von Assisi
Clara von Assisi
Sultan Muhammad al-Kamil
Erzähler*in
Chor

Text: Helmut Schlegel

Musik: Peter Reulein

Nachdem das Libretto bereits erstellt ist, soll die Komposition mit Partitur für Soli, Chor und Orchester bis Ostern 2024 fertig sein.

Die Uraufführung ist für 5. Oktober 2024, 20 Uhr in der Liebfrauenkirche zu Frankfurt geplant.

Das Oratorium kann ab Herbst 2024 auch an anderen Orten aufgeführt und dabei den jeweiligen räumlichen Verhältnissen bzw. den gesanglichen und musikalischen Kapazitäten angepasst werden. Text und Notenmaterial werden Interessierten zur Verfügung gestellt.

Bezugsquelle: Br. Helmut Schlegel OFM, Schloßstr 115, 65719 Hofheim, E-Mail:
helmut.schlegel@franziskaner.de